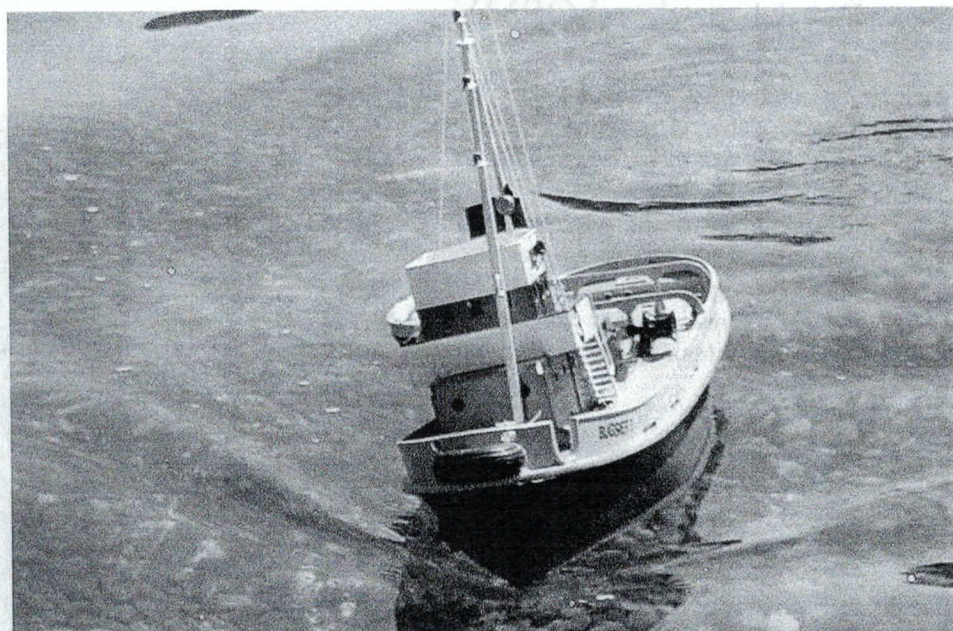


Inhalt

- Schiffsglocke
- INTERN
- Treibgut
- div. Berichte und Ergebnisse
- Ausschreibung Pichlingersee
- Regattatermine 2002
- Ausschreibung Linz/Au
- Termine Klasse "NS"
- Humor



INFO 3/ 01

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Arch. E. Braunias + R. Griesler
 alle 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griesler
 2410 Hainburg / D., Dr. Döning. 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge
 aus drucktechnischen Gründen vor !

Inserate:

für Firmenwerbung

	1x		
1/4 Seite	ÖS 500,-	€ 36,34	
1/2 Seite	ÖS 750,-	€ 54,51	
1 Seite	ÖS 1000,-	€ 72,67	
Spende / Unkostenbeitrag			

für Mitglieder
 Kauf- u. Verkaufsangebote

	3x jährl.		
1/4 Seite	ÖS 1000,-	€ 72,67	
1/2 Seite	ÖS 1500,-	€ 109,01	
1 Seite	ÖS 2000,-	€ 145,35	
	1x		
1/4 Seite	ÖS 100,-	€ 7,27	
1/2 Seite	ÖS 150,-	€ 10,90	
1 Seite	ÖS 200,-	€ 14,53	
Spende / Unkostenbeitrag			

excl. 10% Anzeigenabgabe



Veranstaltungskalender 2002

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo	1 Do Klubabend,Au Donau	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So
2 Di	2 Fr	2 MO	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Klubabend,Lindbauer	3 So	3 Di
4 Do Klubabend,Au Donau	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do Klubabend,Au Donau	5 Sa	5 Di	5 Do Klubabend,Lindbauer
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do Klubabend,Lindbauer	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So Mariä Empfängnis
9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa SMBK Weihnachtsfei
15 Mo	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa Braunau am Inn	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So in Minning	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr Wien	25 Mo	25 Mi Christfest
26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa Nationalfeiertag	26 Di	26 Do Stephanitag
27 Sa Klubfahren	27 Di	27 Fr	27 So Modellbaummesse	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa Klubfahren	28 Mo v.25. - 28.10.2002	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi	31 Sa Klubfahren		31 Do		31 Di Silvester



INTERN

Sehr geehrte Mitglieder !

Wie Ihr aus dem vorhergegangenen Bericht des Präsidenten entnehmen könnt, stell ich spätestens bei der nächsten Generalversammlung mein „Amt“ zur Verfügung.

Zu dem Zeitpunkt, vor nunmehr 5 Jahren, als ich mich bereit erklärte, die Arbeiten des Sekretärs des AÖSMV zu machen, was ich noch am Flughafen Wien beschäftigt und hatte ausreichend Freizeit. Allerdings wurde auch damals schon meine modellbauerische Zeit stark eingeschränkt. Seit ich nun seit 3 Jahren Taxi und Krankentransportefahre ist meine Freizeit noch viel mehr beschnitten. Ich habe einfach nur mehr sehr wenig Zeit für die Anliegen der Mitglieder des AÖSMV – viel weniger als notwendig wäre. Vom Modellbauen ganz zu schweigen. Außerdem bin ich wirklich der Meinung, daß jetzt neue Kräfte im Verband wirken sollten um vielleicht die Stagnation beim Modellbau herum zu reißen. Ich hab dann vielleicht wieder etwas mehr Zeit, meine 2 seit Jahren angefangenen Modelle (Muimota und Atlantis) fertig zu bauen. Es würde mich freuen, wenn sich schon vor der nächsten Generalversammlung ein etwaiger Nachfolger bei mir melden würde. Ich hätte dann Zeit, ihm langsam alles zu erklären. Er würde dann nicht so schnell ins kalte Wasser gestoßen, wie ich vor 5 Jahren.

Von der Generalversammlung der NAVIGA gibt es noch zu berichten, daß vom Tschechischen Verband der Antrag vorlag, die Startgebühren für Welt- und Europameisterschaften und für Weltwettbewerbe von

\$ 10,- für Junioren und \$ 15,- für Senioren
auf
\$ 20,- und \$ 30,- anzuheben.

Dieser Antrag wurde nur von den Vertretern des polnischen Verbandes unterstützt. Von allen anderen Nationen wurde er abgelehnt.

Vom Russischen verband kam noch die Änderung:
Die Europameisterschaft der Klasse „NS“ wird vom
27. August bis 2. September 2002
in Moskau ausgetragen

Die Weltmeisterschaft 2002 der Sektion „C“ findet vom
13. bis 20. Juli 2002
in Hannover Laatzen statt.

Mir verbleibt noch, Euch ein

Frohes Fest
und
Prosit 2002

zu wünschen.

Euer Sekretär



Treibgut

aufgefischt vom Dampfreferenten

Ganz kurz vermelden möchte ich Euch, daß die Siegerehrung des DAMPFCUP's 2001 am
Samstag, den 4. Mai 2002

im Rahmen des Freundschafts-Wettbewerbes von Titanic Linz stattfindet.

Robert Griehsler

Anmeldung

Für den Freundschaftswettbewerb des SMBK Titanic Linz am 04. u. 05. Mai 2002 in Au an der Donau

Name:		Junior (Jahrgang 1984 und jünger)	
Straße:		NAVIGA-Nummer:	
Wohnort:			
Telefon-Nr.:		Verein:	

Bitte zutreffendes Ankreuzen

Klasse	A-Cup/ja	Stm.-DS	Bootsname	Länge/Breite	Quarze	Mhz

Ausgetragene Klassen: F-DS, F2-A, F2-B, F2-C, F4-A1, F4-A2, F4-A3, F4-B.

Die Anmeldung eines Bootes für den Austria-Cup gilt für das gesamte Jahr.

Je Klasse kann nur ein Boot gemeldet werden.

Ich nehme am Abendessen am Samstag den 04.05.2002 voraussichtlich mit _____ Personen teil

_____ Datum

_____ Unterschrift

Alemannen Regatta 2001 **(die Reise in den milden Westen)**

Es war bei der Alemannen Regatta 2000 in Götzis, dort beschlossen wir Innerösterreicher nach den schönen Tagen und Erfolgen einen Wiederholungsangriff auf unsere Freunde aus dem Bodenseeraum. Gesagt, getan und die Reise brachte uns bei strahlendem Wetter nach Goldach in die Schweiz. Das Gelände einer Bau- und Kiesfirma empfing uns nicht gerade freundlich aber in einer aufgelassenen Ecke des Werkes haben die Burschen eine Freizeitanlage mit einer tollen BMX-Bahn, einem kleinen Biotop und dem Schuppisweiher entstehen lassen. Der SMC-Rhynegg besitzt dort eine wunderschöne Anlage mit professionellen Stegen, Klubhaus und allem Drumherum. Alle Achtung!

Nach dem ersten Schrecken über etwa 180 gemeldete Boote waren die Erwartungen für diesen Wettkampf groß. Nach der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister und Vereinsobmann überraschte uns auch der Meeresherr Neptun in Begleitung seiner Grazien mit einigen wohlwollenden Worten, was die Stimmung allgemein in Gang brachte. Ungeregelt locker aber störungsfrei nahm der Bewerb seinen Lauf. Von der alemannischen Bewältigung der letzten Endes immerhin 148 gestarteten Schiffe können wir manches lernen.

Im Zuge dieser Veranstaltung gab es auch Läufe der Klassen Eco und See Jet die für Action auf dem Wasser sorgten. Den Abschluß des Tages brachte die Gruppe F7 mit unserem Vizeweltmeister Fridolin Märk und seiner "Arche des Noa" die mit Bruno Howald und seinem wunderschönen Versorger leider nur einen Gegner hatten. Seinen Ausklang fand dieser Tag in einem aufwendig dekorierten Festzelt neben dem Teich, wo uns ein Abendessen mit mehreren Gängen erwartete. Ein großes Lob den Rhynegger Damen die fast alles selbst beistellten. Interessante Plaudereien und eine Mega-Tombola

brachten gute Unterhaltung. An diesem Abend konnten wir lernen, daß sich die Alemannenfreunde bis nach Hamburg verteilen!

Auch am Sonntag gab es wieder viel zu beobachten und mit selten getroffenen Kollegen Erfahrungen auszutauschen. Man lernt bei unserem Hobby nie aus darum finden vom Anfänger bis hinauf zum Weltmeister alle immer wieder neue Anregungen.

Vor der Siegerehrung sollten wir uns fast entschuldigen, denn Österreich hat die NS-Klassen überlegen gewonnen!

Herausheben möchte ich den dreifach Triumph in FDS mit Kastner, Proßegger und Starsich sowie aus Linzer Sicht den 5. Platz von Hannes Mühllehner bei 61 Startern in F4A!

Mit uns Österreichern ist immer zu rechnen denn wir kommen sicher wieder.

Ein kleiner Bericht von Erwin Jäger

Fritz Proßegger	1. Rang F2A
Karl Kastner	1. Rang F2B
Werner Loacker	1. Rang F2C
Norbert Diem	1. Rang F4A
Friedrich Proßegger	1. Rang F4B
Erwin Jäger	1. Rang F4C
Karl Kastner	1. Rang FDS
Fridolin Märk	1. Rang F7
1. VSMC	1. Rang Alemannenwertung (Vereinswertung)



Internetadresse: <http://www.titanic-linz.at>

SCHIFFSMODELLBAU-KLUB TITANIC LINZ

**8. Freundschaftswettbewerb
des Schiffsmodellbauklub TITANIC Linz
für vorbildgetreue Modellboote am 4. und 5. Mai 2002
zzgl. Staatsmeisterschaft der Klasse DS.**

Veranstalter u. Ausrichter: SMBK TITANIC Linz

Ort: Au an der Donau, bei Mauthausen (OÖ)

Registrierung: Freitag, den 03.05.2002 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, den 04.05.2002 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Klasseneinteilung: Freundschaftswettbewerb:
Junioren offen (ohne Baubewertung)
Senioren F2 A – C (Planmodelle mit Baubewertung.)
Senioren F4 A1 (Baukastenmodelle) bei großer Teiln. Längeneinteilung
F4 B, C (mit Baubewertung, Kl. C nur bei genügend Teiln.)
DS (Dampfmodelle)
DK Damenklasse (bei genügender Teilnehmerinnen)

Bewerb zählt zum Austria Cup.

Für die Austragung einer Klasse müssen 4 Boote am Start sein.

Der Start mit 2 Booten in einer Klasse sowie die Teilnahme mehrerer Starter mit einem Boot ist nicht zugelassen.

Die Starter der Klassen F4-B,C und F2-A bis C müssen Bauunterlagen vorlegen.

Startgebühr:
Junioren: Euro 5.- pro Boot u. Voranmeldung
Senioren: Euro 10.- pro Boot u. Voranmeldung
„Bei Nachnennung: Euro 15.-“

Meldeschluß:
Meldeschluß: **17. April 2002 (unbedingt anmelden !!!)**
KASTNER Karl REISINGER Leopold
Weesestr. 14 Boschweg 1b
A – 4060 Leonding A- 4020 Linz
Tel. 0732 / 676734 Tel.0732 / 666413 Handy: 0664 / 41 24 536
Handy: 0664 / 401 94 31 E-Mail: leopold.reisinger1@utanet.at

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
Für die ersten 3 Platzierungen je Klasse gibt es Medaillen.
Für Unfälle haftet der Verein nicht!
Für das leibliche Wohl am Startplatz ist gesorgt.

P.S.: Am Abend findet die Siegerehrung für den Austria - Cup 2001 Statt.
Wir freuen uns auf euer Kommen und verbleiben mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Ihr SMBK TITANIC Linz
Kastner Karl
(Obmann)

so angenehm wie möglich zu machen, obwohl das Thermometer sich um die 30 Grad Marke bewegte.

Für die Modelle waren überdachte Marktstände vorhanden, was eine Aufstellung derselben im Schatten ermöglichte. Zudem die Aufstellungsorte genau angeschrieben.

Die Schiedsrichter wurden aktiv, um die vielen Modelle in den Baubewertungsklassen einer Bauprüfung zu unterziehen. Keine leichte Aufgabe, bei so vielen Modellen!

So verging der Samstag recht rasch und um 18:30 wurde mit einem Aperitif der Alemannen Abend eingeleitet. Die Frau des Rhynegger Obmannes hatte selbst für ein exzellentes Salatbuffet gesorgt, was mit großem Applaus bedankt wurde. Auch das Servieren der Menüs durch die zahlreichen charmanten Helferinnen funktionierte wie am Schnürchen. Ein feines Dessertbuffet rundete den kulinarischen Teil des Abends ab.

In einer Ecke des Festzeltes waren die von den zahlreichen Sponsoren gestifteten Preise aufgebaut worden, die bei einem Lottospiel an die Frau oder den Mann gebracht wurden. Leider zieht sich diese Art des Spieles doch sehr in die Länge, sodass viele Gäste des Alemannen Abends sich vorzeitig verabschiedeten. Vielleicht wäre eine andere Gestaltung dieses Spieles (Tombola) für spätere Anlässe zu überdenken ?

Am Sonntag ging der Wettbewerb früh wieder los. Das Gedränge an der Startstelle war vorbei, da viele Teilnehmer bereits am Vortag ihre beiden Läufe absolviert hatten. Nach den Kursfahrern bereicherten noch die Funktionsklassen F7 sowie die Eco und Sea Jet Fahrer den Wettbewerb.

Zeitgerecht konnte nach Abschluss der Bewerbe zur Siegerehrung geschritten werden. Hier zeigte sich, dass die Mitglieder des 1. VlbG. Schiffsmodellclubs zusammen mit den innerösterreichischen Kollegen in fast unheimlicher Weise zugeschlagen haben.

Man lese und staune :

Klasse F2 A 1. Rang
Klasse F2 B 1. Rang
Klasse F2 C 1. Rang
Klasse Dampf 1. Rang
Klasse F4 A 1. Rang
Klasse F4 B 1. Rang
Klasse F4 C 1. Rang
Klasse F7 1. Rang
Nachtwettbewerb 1. Rang

Prosegger Fritz

Kastner Karl

Loacker Werner

Kastner Karl

Diem Norbert

Prosegger Friedrich

Jäger Erwin

Märk Fridolin

Türtscher Robert

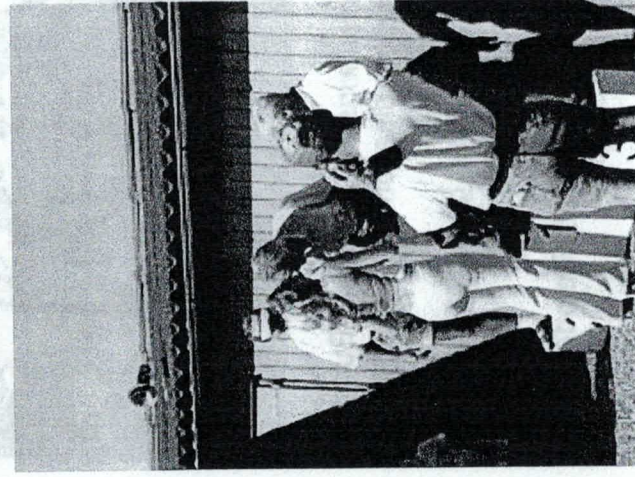
(Oberösterreich)

(Oberösterreich)

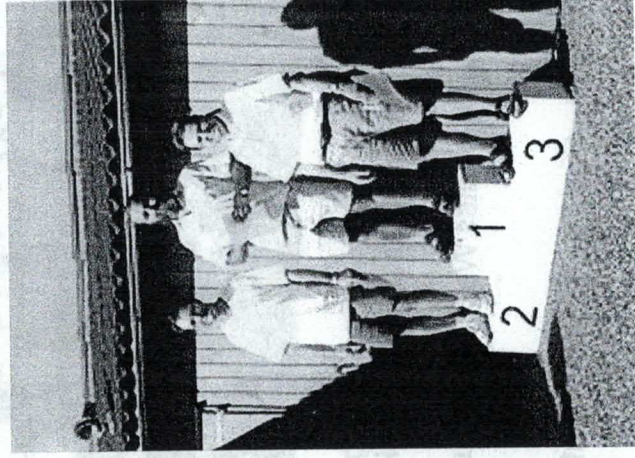
bei 61 Startern !!!!!

(Niederösterreich)

Bilder von den Siegerehrungen



Klasse F2 A



Klasse F4 A



Klasse F2 C

Österreichische Staatsmeisterschaften in Rankweil von 5. bis 7. Oktober 2001

Zum Zweiten mal wurden in Rankweil die österreichischen Staatsmeisterschaften im RC-Segeln in den Klassen 10 und M ausgetragen.

Peter Koholzer, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Gattin Imelda und den Fam. Burger und Märk veranstaltete diese Regatta wie schon in all den vergangenen Jahren.

Am Freitag wurde die Klasse F5-10 gesegelt. Teilnehmer aus AUT, FRA, SUI, GER waren am Start.

Gesamtsieger nach einem spannenden Regattatag wurde Grammer Jürgen vom HSV-OÖ/Ennsdorf. Am zweiten Rang platzierte sich der Franzose Goodefro Herve mit hauchdünnem Vorsprung vor Manfred Wolfinger.

Damit feierte Grammer Jürgen seinen ersten Staatsmeistertitel vor Manfred Wolfinger, ebenfalls HSV-OÖ/Ennsdorf und Moser Leopold vom SV Eternit.

Samstag und Sonntag ging es in der M Klasse um den Titel.

Nachdem Samstag bei meist relativ wenig Wind doch einige Läufe gesegelt werden konnten, mußten sich die Starter am Sonntag mit einem Durchgang begnügen.

Und wie auch in der 10er Klasse ein Doppelsieg für die HSV-OÖ/Ennsdorf Segler.

Diesmal holte Manfred Wolfinger den Staatsmeistertitel vor Jürgen Grammer und Muchitsch Franz aus Graz.

Die Mannschaftswertung gewannen das Team Österreich mit Wolfinger Manfred – Grammer Jürgen – Muchitsch Franz und Moser Leopold.

Die Staatsmeisterschaften 2002 wurden in den Klassen F5-E und F510 an den HSV-OÖ/Ennsdorf a, Pichlingersee und die Klasse F5-M an den SV-Eternit am Attersee vergeben.

Zweifacher Vizeweltmeister im RC-Segeln bei WM in Wagrowiec – Polen

In der E-Klasse mußte er sich noch mit dem für ihn schon gewohnten undankbaren vierten Rang begnügen.

In den Klassen F5-10 und M gewann Manfred Wolfinger vom HSV-OÖ/Ennsdorf jedoch endlich seine ersten Medaillen.

Spannend bis zum letzten Lauf. Sowohl in der 10er Klasse als auch in M wurden die Medaillen erst nach dem letzten Durchgang vergeben.

Jürgen Grammer verlor im letzten Lauf der Klasse 10 die Bronzemedaille und belegte Rang fünf. Wolfinger Manfred bewies Nervenstärke, siegte im letzten A Lauf und holte seine erste Medaille, noch dazu gleich Silber. Der WM Titel ging nach Polen, Bronze nach China.

Die Klasse M dominierten Manfred Wolfinger und Jürgen Grammer bis zum letzten Tag.

Gold und Silber nur mehr zum Abholen, dann jedoch wurde der Wind immer weniger und beim vorletzten Lauf erwischte es Grammer. Er fiel in der Gesamtwertung auf den dritten Rang zurück. Im allerletzten Lauf erwischten beide die Post nach vorne nicht und fielen damit in der Gesamtwertung auf Rang zwei – Wolfinger Manfred und Rang vier – Jürgen Grammer zurück.

Jürgen Grammer war damit der traurige unbelohnte Held dieser WM.

Gut hielten sich auch die übrigen Mannschaftskollegen, Korherr Michael, Muchitsch Franz und Franz Wolfinger.

Weg vom sportlichen fielen einige Dinge besonders auf und sind nach Meinung der Mannschaft doch aufzuzeigen.

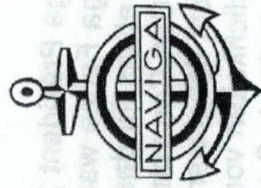
Die Organisation und Durchführung der WM 2001 in Wagrowiec teile ich in zwei Gesichtspunkte. Der durchführende Verein, angeführt von Herrn Springer Jerzy ist wirklich lobend hervorzuheben.

Durch und durch eine gelungene WM.

Die LOK (Polnischer Verband) – eine Frechheit.

Überhöhte Preise beim Essen, Schlafen, Parken usw.

12. Weltmeisterschaft für Schiffsmodelle der NAVIGA Klasse „NS“ ILAWA (Polen) vom 27. Juli bis 3. August 2001



Zu Beginn des Jahres, der Austragungsort der diesjährigen WM Ilawa stand ja schon längere Zeit fest, erhielt ich die Ausschreibung von unserer Verbandsleitung zugesandt. Da ich die Örtlichkeiten schon von unserem Besuch 1995 her kannte, war die Anmeldung für mich sozusagen eine „lockere“ Sache, denn eine Teilnahme stand von Anfang an fest.

In den letzten 4 Jahren war in meinem Kopf und dann in meiner Werkstätte (Baubeginn August 1997) ein neues F 7 Programm entstanden. Inzwischen wohl schon allgemein bekannt. „Die Arche des Noah und die Sintflut“ So war ich also gerade im letzten Jahr sehr intensiv mit der Fertigstellung beschäftigt. Früh genug fertig, um in Ruhe noch die Akustik (auf polnisch und deutsch) in den Griff zu bekommen und das Programm an unserem Clubgewässer trainieren zu können. Technisch und vom Ablauf her klappte es schon recht gut. Mir war allerdings klar, dass die Anzahl der Funktionen weit unter denen des Vorgängers, dem Schwammtaucher ARGO zurück blieb.

Das „Drehbuch“ der Abschnitt Genesis der Bibel bietet eben nicht so viel „Aktion“. Aus diesem Grund war ich auch gespannt, auf mein erstes Auftreten bei einem Wettbewerb.

Zum ersten Mal musste ich meinen „Urlaub“ nicht mehr in der Firma regeln, denn seit 1. Juni gehöre ich auch zu den Leuten, die angeblich kaum mehr für etwas Zeit haben.

In Gesprächen mit Schiffsmodellbauer Kollegen musste ich bald feststellen, dass das Interesse an einer Teilnahme an dieser WM eher ein Geringes war. Dafür waren natürlich viele persönliche Gründe, aber auch wohl das immer noch vorhandene Gefühl der Unsicherheit in Polen mag dafür ausschlaggebend gewesen sein.

Der Schriftverkehr und die Geldüberweisung von Seiten unserer Verbandsleitung funktionierte wie gewohnt klaglos, doch bis 2 Wochen vor der WM Eröffnung traf immer noch keine Meldebestätigung ein. Nun begann selbst der sonst fast unverbesserliche Optimist Fridolin an der Durchführung der WM zu zweifeln. Erst ein Anruf beim Gruppenleiter Herbert Kazmierzak bestätigte mir, dass die WM auch tatsächlich durchgeführt wird !!

So traten meine Frau und ich nach einer diffizilen Beladung des Autos mit den 3 Landschaftsteilen, der Arche, Ladegerät, Werkzeug, Ersatzteilkiste und dem normalen „Urlaubskrempel“ am 26. Juli die Reise an. Es bestätigte sich wieder die alte Weisheit, dass ein Modellbauauto im Regelfall immer zu klein ist ! Nach dem Besuch des interessanten Schiffshebewerkes Niederfinow am Oder-Havel Kanal und Übernachtung im Dörfchen Gramzow bei Stettin erreichten wir Ilawa am 27. Juli nachmittags. Zeitgerecht für die Registrierung und Allem, was dazu gehört. Diese fand in einer neu erbauten schönen Sporthalle beim Amphitheater statt.

Ich wusste natürlich von unserem Schriftführer Robert Griehsler, daß ich der einzige österreichische Teilnehmer bleiben würde. So „lastete“ die Aufgabe des Mannschaftsleiters auch noch auf meinen Schultern. Die mir zunächst nicht ganz erklärlche „Pro Forma Anmeldung“ von Ernst Braunias , Karl Kastner und Franz Schröder stellte sich hier als gelungenen Coup zur Rettung der Dampferklasse dar !

Nach dem Bezug unseres Zimmers blieb uns genug Zeit einen Spaziergang durch Ilawa zu machen und die Stadt und das Wettbewerbsgelände zu erkunden. In den vergangenen Jahren hat sich Ilawa, schön gelegen am Jeziorak See prächtig entwickelt. Das imposante Rathaus erstrahlt nun in neuem Glanz, die schon erwähnte Sporthalle ist entstanden, die Häuser der Stadt sind in ordentlichem Zustand und brauchen den Vergleich mit hiesigen Städten nicht zu scheuen. Eine schöne Seepromenade ziert nun auch das Ufer des kleinen Jeziorak Sees.

Dreiländer Regatta Zgorzelec

18./19. F5-M

Veranstalter: MDK Pirat Zgorzelec
Anmeldung: Miejski Dom Kultury
59-900 Zgorzelec, ul. Parkowa 1

te.: 77-524-15, fax.: 77-560-59

Juni

Kolin

8./ 9. F5-M

Meisterschaften der Tschechischen Republik

Veranstalter: MBC Kolin
Anmeldung: Kohlicek Bohuslav
Novotny Pavel

adore@seznam.cz

Juli

Ölbö

11. F5-E + One Meter
12. F5-10
13./ 14. F5-M

Ungarische Meisterschaften
Ungarische Meisterschaften
Ungarische Meisterschaften

Veranstalter: MBC Ölbö
Anmeldung: Hannos Attila

khirsch@elender.hu

September

Achensee

6. F5-E + One Meter
7./ 8. F5-M

Ranglistenregatta AÖSMV
Ranglistenregatta AÖSMV
BÖ-CUP

Veranstalter: Seglergr. Tirol
Anmeldung: Neureiter Klaus

klaus.neureiter@chello.at

Attersee

20. F5-10
21./ 22. F5-M

Ranglistenregatta AÖSMV
Österreichische Staatsmeisterschaften + RL
BÖ-CUP Alpen-Adria-Cup

Veranstalter: SV Eternit
Anmeldung: Moser Leopold

leopold.moser@utanet.at

Der Wodka floß zwar reichlich, doch ich hielt mich eher am Eisstand auf, so daß es mir problemlos möglich war, den Heimweg in's Hotel halbwegs aufrecht gehend anzutreten.
Beim 2. Start tags darauf wollten bei meiner Arche nach der Sintflut und dem „Weltenuntergang“ auf einmal einige Türen und Fenster nicht mehr auf und zugehen. Die Vorführung wurde von mir wegen dem zahlreich erschienenen Publikum doch noch zu Ende geführt. Wie sich später heraus stellte, hatte sich wohl durch Erschütterungen ein 31 poliger Verbindungsstecker Rumpf – Aufbau gelöst.
Zum Glück war mir ja am Vortag alles geglückt. Das Ergebnis wurde dadurch also nicht mehr beeinflusst, denn mit 2.33 Punkten Rückstand hatte ich mit 92 Punkten den zweiten Platz erreicht.

Bei der jeweiligen Weltmeisterschaft wird auch der Gruppenleiter im Amt bestätigt oder neu gewählt. Dies war in Ilawa am 2. Juli der Fall. Herbert Kazmierzak leitete dieses Amt in den vergangenen 2 Jahren recht umsichtig und stellte sich der Wiederwahl. Vom deutschen !! Mannschaftsleiter Dieter Matysik wurde ein 2. Wahlvorschlag mit Martin Tomaszek eingebracht. In der geheimen Abstimmung, es waren 11 Nationen anwesend, entschieden sich 8 für Martin Tomaszek als neuen Gruppenleiter. Ob es eine gute Entscheidung war, wird erst die Zukunft weisen, zumal Martin durch seinen Beruf als Archäologe wohl nicht dieselbe Zeit in diese Aufgabe investieren wird können, wie der Pensionist Herbert Kazmierzak.

In den Klassen F2 und F4 werden seit einigen Jahren 3 Läufe absolviert, so dass an allen Tagen an den Startstellen Hochbetrieb herrschte. Bis Freitag Mittag waren aber alle Läufe absolviert und die Ergebnisse ausgewertet.

Die Siegerehrung mit Schlussfeier konnte beginnen. Nach Überreichen der schönen eigens geprägten Medaillen und Ehrenpreise und Schlussansprachen ging diese WM mit dem Einziehen der Naviga Fahnen zu Ende.

Ich konnte mit dem 2. Platz meiner Arche recht zufrieden sein. Rückblickend kann von einer, nicht nur vom Wetter her gesehen, schönen Weltmeisterschaft gesprochen werden. Die administrative Abwicklung hätte wohl eine Bessere sein dürfen, doch überwiegen sehr wohl die positiven Eindrücke hier in Ilawa. Es gilt wie gesagt ja immer noch das Sprichwort: Wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler, wo nicht gearbeitet wird,

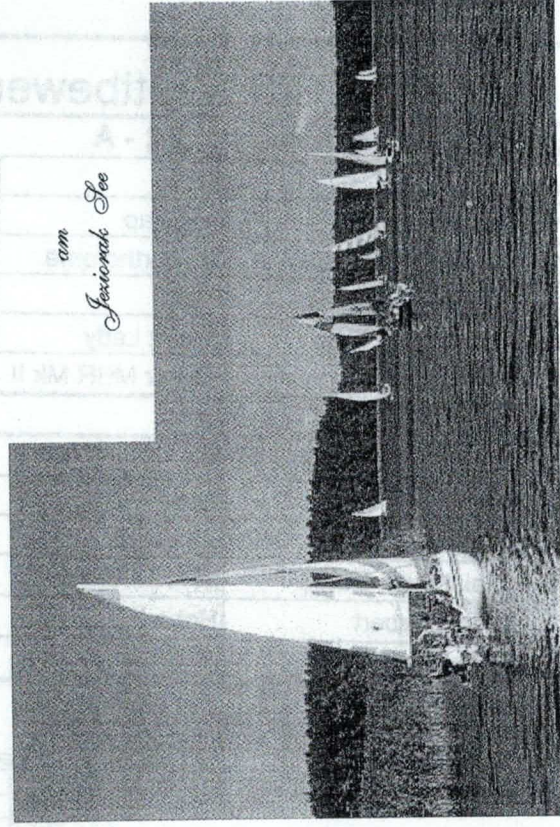
Die Heimreise traten wir dann aber erst am nächsten Tag an, wollten wir ja nicht mitten in der Nacht in Deutschland ankommen. Unser Reiseziel war ja nicht etwa Rankweil in Vorarlberg, sondern der Hafen Saßnitz auf der Insel Rügen. Nach der Überfahrt auf der so genannten Königslinie nach Trelleborg gönnten wir uns noch eine Woche „Erholung“ in Simrishamn an der schwedischen Ostseeküste bei Freunden. Für eine weitere Woche im Norden gelangten wir über die neuen gigantischen Brücken (Öresund und großer Belt) nach Jütland , wo wir wieder wie in Schweden die großartige nordische Gastfreundschaft genießen durften.
So konnte es nicht ausbleiben, dass ich mit 4 Kilo Mehrgewicht am 16. August nach exakt 4563 Kilometern Fahrt wieder heimatlichen Boden erreichte.

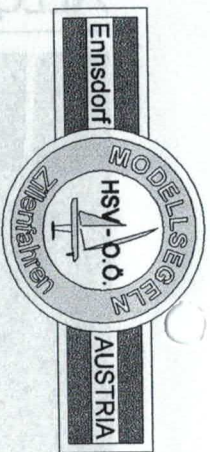
Wie immer dabei gewesen und viel erlebt

Rankweil, im September 2001

Fridolin und Jutta.

Zum Schluss möchte ich noch der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass bei der nächsten Weltmeisterschaft 2003, die in Nantes an der französischen Atlantikküste stattfindet, wieder eine ordentliche österreichische Mannschaft die Farben rot – weiß – rot vertreten wird !





HSV - O.Ö. Modellsegeln

Zillenfahren

EINLADUNG ZUR 7. INT. LINZER PICHLINGERSEE-REGATTA 2002
Österreichische Ranglistenregatta, Staatsmeisterschaften 10 und E
und zählt zum Bayerisch - Österreichischen Grenzlandcup
Alpen-Adria Cup M und E / One Meter

TERMIN: Donnerstag, 25.04.2002- Sonntag,28.04.2002

ORT: Pichlingersee bei Linz (Autobahnabfahrt Enns) B1 Richtung Linz (blaue NAVIGA Schilder)

VERANSTALTER: HSV OÖ / Ennsdorf

STARTSTELLE: Wolfinger Manfred – Koholzer Peter

KLASSEN: F5 – E bzw. One Meter ; F5-10 ; F5-M

SYSTEM: Einteilungsläufe italienisch, dann Flottensystem

PROGRAMM: Donnerstag,25.04. Registrierung bis 9.30 Uhr - 10 Uhr Eröffnung der Regatta F5-E

Letzter Start Gr. A – 17 Uhr

Freitag, 26.04.

Registrierung bis 09.30 Uhr
10.00 Uhr Eröffnung der Klasse F5-10, letzter Start Gr. A - 17.00 Uhr

Samstag,27.04.

Registrierung bis 09.15 Uhr
9.30 Uhr Eröffnung der Klasse F5-M, letzter Start Gr. A - 17.30 Uhr
Um 19.00 Uhr findet im Bootshaus in Ennsdorf ein gemütlicher

Abend statt.

Sonntag, 28.04. 09.30 Uhr Fortsetzung der Regatta, letzter Start der Gruppe A - 14 Uhr

STARTBERECHTIGT: Alle Segler, egal welchen Verband sie angehören.

STARTGEBÜHR: 10 € pro Klasse

MELDESCHLUSS: 20.04.2002

MELDEADRESSE: **WOLFINGER Manfred – Gürtlerstrasse 2 - 4470 Enns - ÖSTERREICH**
Tel.07223 / 87776 od.80224.;Handy:0676/ 5113177od. e-mail:manfred.wolfinger@aon.at.
Homepage: <http://rc-segeln.dyndns.org>

UNTERKÜNFTE: Camping ist direkt am Pichlingersee möglich, Zimmerreservierungen können bei der Anmeldung mitgeteilt werden. (Gasthaus oder Privat und Anzahl der Betten bzw. Ankunfts- und Abreisetag mitteilen)

Bei Problemen bei der Anreise tel. Anfrage Hr. Korherr Tel. 0676 / 6062790

EINE GUTE ANREISE WÜNSCHT EUCH DER HSV - OÖ / ENNSDORF

Name des Starters: Verein:

Anschrift:

Dauerstartnummer: Frequenz: Quarze:

..... F5-M: F5-10 : Unterschrift:

Datum: F5-E: One Meter

20. Wettbewerb in Mining- Gundholling

15.- 16. Sept. 2001

Ergebnisliste der Klasse: F4- A1

Platz	Name	Boot	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Schaller Florian jun.	WSP 10	96	87	91,5
2.	Waidmayr Wolfgang	M.G.B.	87	94	90,5
3.	Koder Josef	Vento 1	90	89	89,5
4.	Jäger Erwin	Coast Guard	94	84	89
5.	Traxler Renate	Paul Denker	92	83	87,5
6.	Schneider Petra	Feuerlöschboot	89	84	86,5
7.	Schaller Regina	Commodore	88	85	86,5
8.	Jirousek Roman	Yorkshireman	83	89	86
8.	Hohl Herbert	Bugsier	89	83	86
10.	Traxler Albert	Lotse	89	82	85,5
11.	Gaisbauer Georg	M.G.B.	82	88	85
12.	Layer Siegfried	Irishman	82	86	84
13.	Senowitz Joachim	Florida	72	92	82
14.	Märk Fridolin	Bussard	78	86	82
15.	Krammer Viktor	Royal Barke	83	80	81,5
16.	Berger Karl Horst	Smith Nederland	80	82	81
17.	Oberleitner Ulrich	Snowberry	74	86	80
18.	Märk Jutta	Antoinette	82	77	79,5
19.	Haider Hermann	Azzuro	81	78	79,5
20.	Poxleitner Günter	Sportboot	75	69	72
21.	Suchy Dieter	Antje	40	78	59
22.	Jirousek Heidi	Schlepper	55	0	27,5

Ergebnisliste der Klasse: F4- A2

Platz	Name	Boot	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Schaller Florian jun.	Tina	100	94	97
2.	Schmid Karlheinz	M 24	98	92	95
3.	Haider Hermann	Robi	85	100	92,5
4.	Pink Herbert	Chris Craft 1930	84	95	89,5
5.	Huber Christian	Calypso	96	82	89
6.	Frank Günter	Herzog Tassilo	87	89	88
7.	Waidmayr Wolfgang	M.S. Adler	92	81	86,5
8.	Schneider Manfred	Koh - i - noor	90	82	86
9.	Brustkern Florian	Düsseldorf	76	83	79,5
10.	Mock Stefan	Norderney	69	89	79
11.	Layer Siegfried	Magnum	90	66	78
12.	Brustkern Peter	Adolph Bempohl	67	68	67,5
13.	Engelsberger Vladimir	Lydia	78	0	39
14.	Mergl Martin	Angelika	60	12	36

Ergebnisliste der Klasse: F4- A jun.

Platz	Name	Boot	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Jirousek Bianca	Dolly	81	88	84,5
2.	Schaller Janine	Aurinia	86	77	81,5
3.	Layer Alexandra	Dolly	72	88	80
4.	Huber Daniel	Anja SI 35	72	59	65,5

11. NAVIGA Weltmeisterschaft F 5 , Wagrowiec 2001

Ergebnisliste der Senioren

Klasse :

F-5 E Einmeter

Ergebnisse nach : 15 Läufen

Rang	Name	Segelnummer	Ges. Punkte	Streicher	Punkte	S
1.	LIANG	CHN 101	45,8	-17	28,8	S
2.	ZHAO	CHN 92	69,1	-26	43,1	S
3.	XUAN	CHN 02	86,7	-28	58,7	S
4.	WOLFINGER	AUT 09	101	-29	72,0	S
5.	DAMASZK	POL 14	125	-38	87,0	S
6.	SUWALSKI	POL 12	131,7	-33	98,7	S
7.	ERMAKOW	BLR 87	179,7	-64	115,7	S
8.	KARANDASZOW	BLR 43	155	-37	118,0	S
9.	DUTKOWSKI	POL 89	164,7	-41	123,7	S
10.	PARZYBUT	POL 79	176	-39	137,0	S
11.	DUTKOWSKI	POL 86	187	-42	145,0	S
12.	ZHU	CHN 07	198	-42	156,0	S
13.	GRAMMER	AUT 26	233,4	-60	173,4	S
14.	WOLFINGER	AUT 48	249	-55	194,0	S
15.	EREDICS	HUN 141	281,7	-67	214,7	S
16.	SOKOLOWSKI	POL 52	276	-60	216,0	S
17.	KOVAL	UKR 37	278	-61	217,0	S
ex	MUCHITSCH	AUT 155	282	-65	217,0	S
19.	SIKORSKI	POL 81	336	-79	257,0	S
20.	NECHAEV	UKR 30	348	-83	265,0	S
21.	JARMUZ	POL 132	344	-75	269,0	S
22.	ZEBERSKI	POL 97	339	-69	270,0	S
23.	KONKA	BLR 32	356	-67	289,0	S
24.	ALBRECHT	POL 90	388	-77	311,0	S
25.	KORHERR	Romuald	427	-78	349,0	S
26.	HANNOS	Michael	455	-83	372,0	S
27.	HE	Attila	456,7	-84	372,7	S
28.	SKAWINSKI	Qing	493	-81	412,0	S
		Valentin				S

Vergleich der Weltmeisterschaften Teilnehmer und Länder

	Mailand 1978	Wien 1984	Moskau 1986	Berlin 1988	Wlofgangsee 1990	Sopron 1992	Posnan 1993	Xanten 1995	Ilawa 1997	Pazardjik 1999	Wagrowiec 2001
Klasse X											
Sen	12	17	22								
Jun	6	6									
Ges	18	23	22								
Länder	9	7	8								
Klasse E											
	Mailand	Wien	Moskau	Berlin	Wlofgangsee	Sopron	Posnan	Xanten	Ilawa	Pazardjik	Wagrowiec
Sen					23	36	34	27	25	11	28
Jun					7	4	9	11	16	11	14
Ges					30	40	43	38	41	22	42
Länder					8	10	10	10	8	6	6
Klasse 10											
	Mailand	Wien	Moskau	Berlin	Wlofgangsee	Sopron	Posnan	Xanten	Ilawa	Pazardjik	Wagrowiec
Sen	12	24	21	36	42	40	23	36	25	10	20
Jun	0	5	0	0	3	3	9	7	15	7	13
Ges	12	29	21	36	45	43	32	43	40	17	33
Länder	7	10	8	14	10	10	9	12	9	6	8
Klasse M											
	Mailand	Wien	Moskau	Berlin	Wlofgangsee	Sopron	Posnan	Xanten	Ilawa	Pazardjik	Wagrowiec
Sen	12	28	24	62	43	47	31	47	34	14	39
Jun	4	8	0	12	9	9	9	9	11	10	14
Ges	16	36	24	74	52	56	40	56	45	24	53
Länder	7	11	9	22	13	12	10	12	9	8	11
Starter ges.	46	88	67	110	127	139	115	137	126	63	128
Länder	7	11	9	23	13	12	10	12	9	8	11

11. NAVIGA Weltmeisterschaft F 5 , Wagrowiec 2001

Ergebnisliste der Senioren

Klasse :

F-5 M Marblehead

Ergebnisse nach :

18

Läufen

Rang	Name	Segelnummer	Ges. Punkte	Streicher	Punkte	S
1.	DAMASZK	POL 14	88,8	-29	59,8	S
2.	WOLFINGER	AUT 09	97,7	-32	65,7	S
3.	LIANG	CHN 101	96,8	-29	67,8	S
4.	GRAMMER	AUT 26	94,4	-23	71,4	S
5.	XUAN	CHN 02	107,1	-26	81,1	S
6.	FORRAI	HUN 31	132,4	-37	95,4	S
7.	VARGA	HUN 36	142	-33	109,0	S
8.	VANO	SVK 01	171,4	-55	116,4	S
9.	SUWALSKI	POL 112	161	-34	127,0	S
10.	GERHARDT	GER 97	199,7	-37	162,7	S
11.	ZIGURDS	LAT 56	222	-41	181,0	S
12.	KISS	HUN 25	236	-52	184,0	S
13.	WANG	CHN 011	249	-46	203,0	S
14.	ZHU	CHN 07	260,4	-56	204,4	S
15.	MUCHITSCH	AUT 551	270	-50	220,0	S
16.	PRZYBYSZ	POL 88	300,7	-69	231,7	S
17.	ARMANDS	LAT 152	316,7	-83	233,7	S
18.	MASLOVS	LAT 53	303	-57	246,0	S
19.	KOHLICEK	CZE 911	369	-81	288,0	S
20.	ZEBERSKI	POL 197	356	-63	293,0	S
21.	KADANCEV	UKR 42	376,7	-66	310,7	S
22.	VARGA	HUN 33	413	-81	332,0	S
23.	PUCZKOWSKI	BLR 81	426	-82	344,0	S
24.	OBERHOLZER	SUI 191	440	-90	350,0	S
25.	ALBIEZ	SUI 55	435	-77	358,0	S
26.	KOVAL	UKR 137	483,7	-83	400,7	S
27.	NOVOTNY	CZ 19	498	-89	409,0	S
	ex KONKA	BLR 32	506	-97	409,0	S
29.	LEHMANN	SUI 12	504	-84	420,0	S
30.	CSOKA	HUN 22	526	-93	433,0	S
31.	NOVOTNY	CZ 1	529	-81	448,0	S
32.	KORHERR	AUT 34	565	-85	480,0	S
33.	KOHLICEK	CZ 91	640,5	-100	540,5	S
34.	PESEK	CZ 41	642	-99	543,0	S
35.	KROUMAN	CZE 121	660	-100	560,0	S
36.	WOLFINGER	AUT 48	656	-95	561,0	S
37.	SKAWINSKI	BLR 75	678	-99	579,0	S
38.	LURIEW	UKR 136	752	-106	646,0	S
39.	JANKOVIC	SVK 16	787	-103	684,0	S

11. NAVIGA Weltmeisterschaft F 5 , Wagrowiec 2001

Ergebnisliste gesamt der Klasse : F-5 10 Tenrater

Ergebnisse nach : 12 Läufen

Rang	Name	Segelnummer	Ges. Punkte	Streicher	Punkte
1.	DAMASZK	POL 14	39,4	-17	22,4 S
2.	WOLFINGER	AUT 46	55,4	-22	33,4 S
3.	WANG	CHN 01	56,8	-21	35,8 S
4.	ZHAO	CHN 92	62	-25	37,0 S
5.	GRAMMER	AUT 26	71,7	-28	43,7 S
6.	KISS	HUN 25	74,1	-24	50,1 S
7.	GERHARDT	GER 97	81,4	-29	52,4 S
8.	HE	CHN 03	105	-30	75,0 S
9.	SUWALSKI	POL 12	123	-47	76,0 S
10.	MÜLLER	POL 8	121	-44	77,0 S
11.	KADANCEV	UKR 42	123,7	-46	77,7 S
12.	NECHAEV	UKR 30	113,7	-32	81,7 S
13.	KORHERR	AUT 34	127	-29	98,0 S
14.	MUCHITSCH	AUT 155	144	-44	100,0 S
15.	KRUKOWSKIJ	BLR 62	144	-36	108,0 J
16.	CSOKA	HUN 22	162	-51	111,0 S
17.	KUKOWSKI	POL 57	159,7	-44	115,7 J
18.	FORRAI	HUN 31	174	-47	127,0 S
19.	SOKOLOWSKI	POL 55	188	-38	150,0 J
20.	VARGA	HUN 36	209,5	-52,5	157,0 S
21.	SOKOLOWSKI	POL 52	213,7	-50	163,7 S
22.	KUKOWSKI	POL 63	223	-55	168,0 J
23.	KARKOSZKA	POL 72	246	-57	189,0 J
24.	VARGA	HUN 33	255	-65	190,0 S
25.	KUKOWSKI	POL 102	259	-66	193,0 J
26.	UGOLNIK	BLR 9	256	-62	194,0 J
ex	GDANOW	BLR 94	252	-58	194,0 J
28.	PEWINSKI	POL 162	263	-60	203,0 J
29.	KONKA	BLR 32	282	-66	216,0 ROS
30.	HILKO	BLR 13	286	-63	223,0 J
31.	ZAPARA	UKR 44	300	-62	238,0 J
32.	NAKAZIN	UKR 130	324	-66	258,0 J
33.	OHIENKO	UKR 35	330	-66	264,0 J



**Staatsmeisterschaft FSR-V 2001
am 8. und 9. September 2001
in Tragöß**

Die Staatsmeisterschaft wurde im Rahmen des Internationalen Freundschaftswettbewerb in Tragöß durchgeführt. Die grau unterlegten Teilnehmer konnte sich für das Finale qualifizieren, die Rundenanzahl dieser Teilnehmer wurden im Finale des Freundschaftswettbewerb bes erzieht. Die Rundenanzahl der anderen Teilnehmer stammt aus den Vorläufen.

FSR-V 3,5 ccm

Platz	Name	Runden
1.	Blazek Gerhard	37
2.	Pokorny Harald	33
3.	Schrammel Helmut	23
4.	Kucera Christian	32

FSR-V 7,5 ccm

Platz	Name	Runden
1.	Siler Christian	35
2.	Himmer Gottfried	21
3.	Kucera Christian	20
4.	Blazek Gerhard	14
5.	Maydan Gerhard	4
6.	Doppler Helmut	35
7.	Pokorny Harald	26
8.	Willinger Franz	20

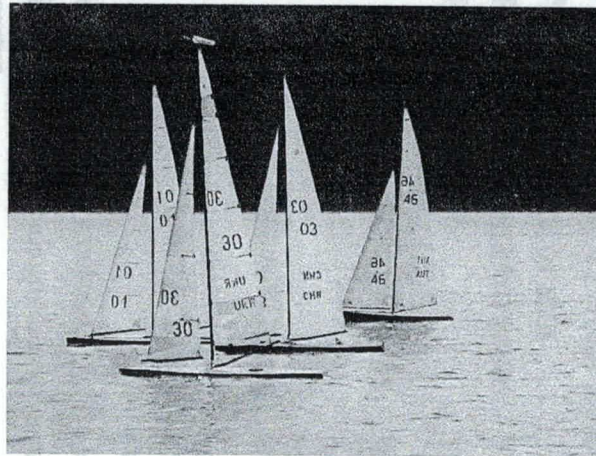
FSR-V 15 ccm

Platz	Name	Runden
1.	Kucera Christian	56
2.	Schrammel Helmut	40
3.	Himmer Gottfried	40
4.	Willinger Franz	34
5.	Majdan Gerhard	29

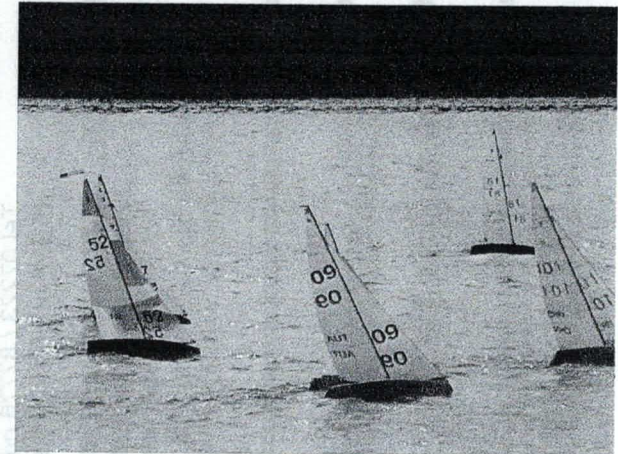




Die österreichische Mannschaft



F5-10



F5-E



endlich Silber



Empfang zuhause

20. Wettbewerb in Mining- Gundholling

15.- 16. Sept. 2001

Ergebnisliste der Klasse: F2 - A

Platz	Name	Boot	Baupkt.	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Kastner Karl	Nordkap	89	93	0	182
2.	Sennowitz Joachim	St. Bartholomä	79,66	86	0	165,66
3.	Arnold Ferdinand	Fram	93	71	0	164
4.	Prosegger Fritz	Sweet Lady	86,66	71	0	157,66
5.	Pink Herbert	Pibber MBR Mk II	84,33	69	0	153,33

Ergebnisliste der Klasse: F4 - B

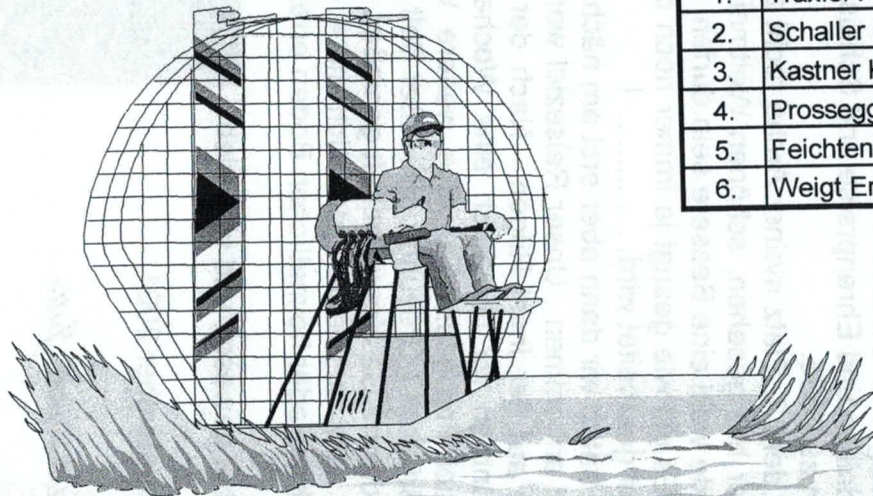
Platz	Name	Boot	Baupkt.	1.Lauf	2.Lauf	Ergebnis
1.	Jirousek Roman	Hever	87,66	94	92	180,66
2.	Schaller Florian sen.	Calypso	92,66	89	77	175,66
3.	Jäger Erwin	Saucy	92	82	83	174,5
4.	Märk Fridolin	Hecla	87,33	87	83	172,33
5.	Jäger Erwin	Cumbrae Nr. 1	86,66	85	81	169,66
6.	Mock Stefan	Westbourne	82	84	89	168,5
7.	Huber Christian	SS Talacre	83,66	83	81	165,66
8.	Krammer Viktor	Britania	79,33	79	71	154,33
9.	Krammer Anna	Antje	71,66	82	80	152,66
10.	Zauner Felix	Sir Kaye	74,66	68	63	140,16

Ergebnisliste der Klasse: F2 - C

Platz	Name	Boot	Baupkt.	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Feichtenschlager Franz	Chieftain	91	85	0	176
2.	Gaisbauer Georg	J&K Zerstörer	93,66	78	0	171,66
3.	Hohl Herbert	Roba II	85,66	81	0	166,66
4.	Krammer Viktor	Arion	79	76	0	155

Ergebnisliste der Klasse: Dampf

Platz	Name	Boot	Baupkt.	1.Lauf	2. Lauf	Ergebnis
1.	Traxler Albert	Borkum	170	89	94	353
2.	Schaller Florian sen.	Maria	181,66	94	77	352,66
3.	Kastner Karl	Resolve	186,66	83	75	344,66
4.	Prosegger Fritz	Lady Anne	192	80	72	344
5.	Feichtenschlager Franz	Borkum	179,66	80	83	342,66
6.	Weigt Erhard	Rosalie	174,33	85	73	332,33



Schaller Florian sen.

Regattatermine

März

Lago di Cavazzo - Italien

22. F5-E / 1m
23.-24. F5-M

Alpen-Adria-Cup

Veranstalter: Monvalcone

Anmeldung: Visentin Andrea

ita236@libero.it

April

Frühjahrsregatta München Feringersee

21.-22. F5-M

Wertungsregatta DSV - Rangliste
BÖ-CUP

Veranstalter: MJC München:

Anmeldung: Nachreiner Peter:

ph.nachreiner@freenet.de

7. Internat. Pichlingersee Regatta bei Linz

25. F5-E + One Meter

26. F5-10

27. / 28. F5-M

Österreichische Staatsmeisterschaften + RL

Österreichische Staatsmeisterschaften + RL

Ranglistenregatta AÖSMV

BÖ - Cup

Alpen-Adria-Cup

Veranstalter: HSV-OÖ/Ennsdorf:

Anmeldung: Wolfinger Manfred:

<http://rc-segeln.dyndns.org>

manfred.wolfinger@aon.at

Mai

Wolfgangsee Regatta

5. F5-E + One Meter

6. / 7. F5-10

9./12. F5-M

Ranglistenregatta AÖSMV

Ranglistenregatta AÖSMV

Ranglistenregatta AÖSMV

BÖ-CUP

Veranstalter: Fam. Kukula:

Anmeldung: Hans Kukula:

arch.kukula.witt@aon.at

Pfingstregatta Tachingensee

18./20. F5-M

BÖ - Cup

Veranstalter: MBC Traunstein:

Anmeldung: Burghammer Klaus:

burghammer@t-online.de

Am Samstag versammelte sich das Modellbauervolk, die Schiedsrichter und die „Offiziellen“ zur Eröffnung. Bei strahlendem Wetter und entsprechender Temperatur wurden wir von hübschen Damen in das Amphitheater geleitet. Ich muß schon sagen, neben der tschechischen Mannschaft (31 Starter) nahm sich die österr. Abteilung recht bescheiden aus ! (1995 waren wir noch 9 Starter)

Insgesamt waren bei dieser Weltmeisterschaft 181 Starter gemeldet. Zahlreiche Redner (Bürgermeister, Landeshauptmann, Sportminister, LOK Chef, Naviga Präsident) gaben ihr Bestes. Nach dem Abspielen der Naviga Hymne und dem Hissen der Naviga Fahne war die WM eröffnet. Speziell für die Herren im Amphitheater bot sich im Anschluß daran etwas für das Auge. Zu flotter Musik einer Brass Band tanzte eine Gruppe junger Damen. Wer den Can Can vom Moulin Rouge Ballett je gesehen hat, kann erahnen, was es hier zu sehen gab. Wer nicht dabei war, ist selber schuld !! Eine interessante Vorführung über die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten von Menschen auf See eines polnischen Rettungshubschraubers am nahe gelegenen Jeziorak See beendete die Eröffnungsfeier.

Der Wettbewerb konnte nun beginnen. Die Baubewertungen fanden in der dafür hervorragend geeigneten Sporthalle statt. Genügend Platz, gute Beleuchtung und sogar mit Klimaanlage !

Was mich erstaunte, daß es vom Veranstalter bei diesem hervorragendem Platzangebot nicht vorgesehen war, für die Bevölkerung von Ilawa eine Dauerausstellung mit allen Modellen zu organisieren. Die Stadtverwaltung hat ja doch recht viel Geld in diese WM investiert. Das wäre eine Gegenleistung für dieses Engagement gewesen. Die Absperrung und die Sicherung der Modelle wäre sicher lösbar gewesen.

Für die nun beginnenden Fahrwettbewerbe waren vier große Startstege aufgebaut worden. Je nach Windverhältnissen und Wellen konnten so die jeweils Günstigsten ausgesucht werden. Einzig die

Klassen F6 und F7 nutzten aber diese Möglichkeit. Während Südpolen an diesen Tagen von gewaltigem Hochwasser entlang der Weichsel heimgesucht wurde, konnten die Wettbewerbe hier in der masurischen Seenplatte bei besten Wetterbedingungen über die Bühne gehen.

Für mich und meine Arche wurde es am Montag erstmals ernst bei der Bauprüfung und Programm Vorstellung. Wie nicht anders zu erwarten, bereitete mein Programm „Die Arche des Noah und die Sintflut“ den Schiedsrichtern einiges Kopfzerbrechen. Die Meinungen gingen, wie ich nach der WM erfahren konnte von toller Idee bis zur Disqualifikation wegen fehlendem authentischem Plan und mangelnden seemännischen Aktivitäten !

Den dienstäglichen Ruhetag nutzten wir mit einem Teil der deutschen Mannschaft zu einer Fahrt nach Danzig. Dort waren wir Gäste im Marinemuseum, machten eine Hafenrundfahrt bis zur Gedenkstätte Westernplatte und einen Bummel durch die Altstadt.

Am Mittwoch startete die Klasse F7 an der Reservestartstelle, da sich diese wegen der besseren Bedingungen anbot. Als „Austriener“ mit der Startnummer 1 machte ich den Anfang. Die Einleitung (Vorbereitungszeit) nutzte ich, um in polnischer Sprache (vom Tonband natürlich) das Publikum über das kommende Programm zu informieren. Alle Funktionen klappten wie am Schnürchen, die Landschaft ging ob der gewaltigen Sintflut programmgemäß unter und zum Schluß ließ ich die Arche am nahe gelegenen Ufer auf dem „Berg Ararat“ aufaufen. Just zu dem Zeitpunkt meiner Vorführung fing es, man glaubt es kaum, tatsächlich auch zu regnen an, hörte aber auch gleich wieder auf !

Mein fast „ewiger“ Verfolger (seit 1995) Michael Basin aus Smolensk hatte sein Programm mit Hubschrauber, Tanklager (Brand) am Hafen e.t.c. kräftig ausgebaut und zeigte ebenfalls eine einwandfreie Vorführung. Zwei weitere ernsthafte Konkurrenten in meiner Klasse aus Deutschland waren nicht am Start erschienen (Dieter Engeler Verkehrsunfall und Karsten Fröhleke Fernsteuerprobleme) , so daß der Wettbewerb schlussendlich zwischen Michael Basin und mir entschieden werden würde.

Das Bankett, fand am Mittwoch Abend im 1. Stockwerk der Sporthalle statt. Zur „Schlacht am kalten Buffet“ trafen sich dort sowohl ein Großteil der Modellsportler, als auch Schiedsrichter, Organisatoren und Politiker aus Ilawa und Umgebung. Es boten sich dabei tolle Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Modellbauern aus den verschiedenen Teilnehmerländern und mit meinem F7 Kollegen Michael konnte ich auf unseren schönen Erfolg anstoßen. Hier war, das muß auch einmal erwähnt werden, weil durchaus nicht selbstverständlich, bis zum Schluß für Alle genug aufgetischt.

Oktober

Rankweil

4. F5-10 Ranglistenregatta AÖSMV
5./ 6. F5-M Ranglistenregatta AÖSMV
BÖ-CUP

Veranstalter: 1. VSMC

Anmeldung: Koholzer Peter peter.koholzer@telemax.at

Lago di Bled - Slowenien

5.-6. F5-M

Alpen-Adria-Cup

Veranstalter: JADRALNI KLUB »PIRAT« – MODELARJI

Anmeldung: Zule Jure silva.zule@guest.arnes.si

Senec

12./ 13. F5-M

Slowakische Meisterschaften

Veranstalter: YC Tatran Bratislava

Anmeldung: Vano Martin martin_vano@sk.ibm.com

Herbstregatta München

26./ 27. F5-M

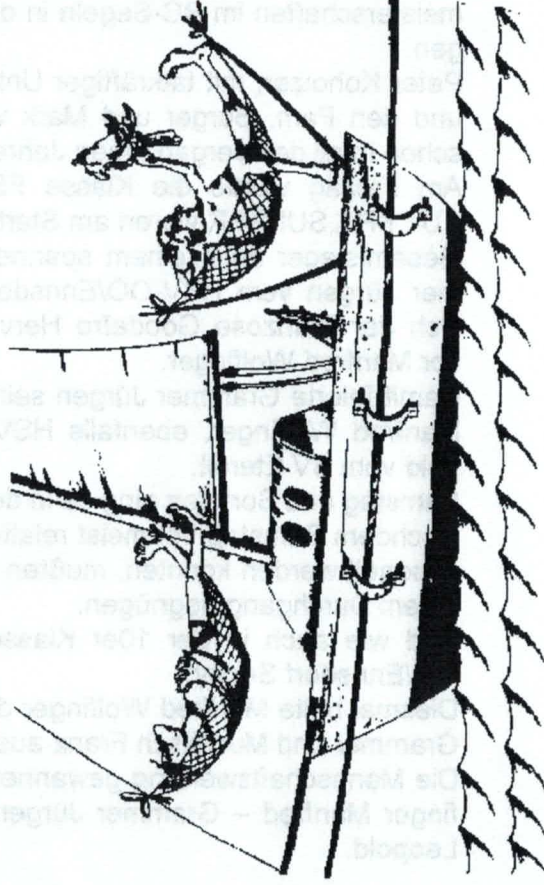
Wertungsregatta DSV - Rangliste

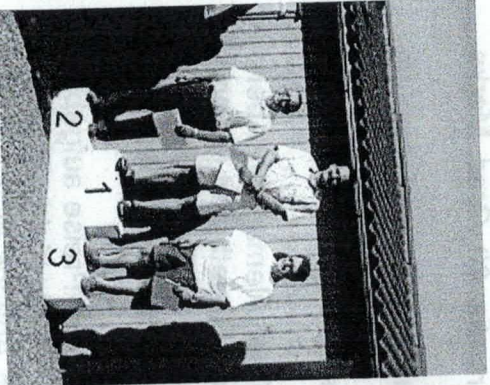
BÖ-CUP

Veranstalter: MJC München:

Anmeldung: Nachreiner Peter: ph.nachreiner@freenet.de

Ich sage dir, Klaus-Dieter, daß mit dem Seil von Las Palmas nach Miami war eine spitzenmäßige Idee. Die schafft uns die ganze Navigation vom Hals!

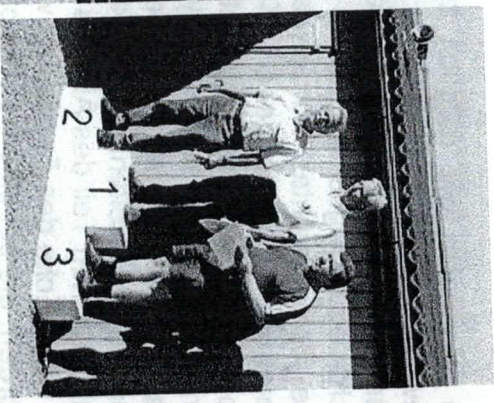




Klasse F4 B



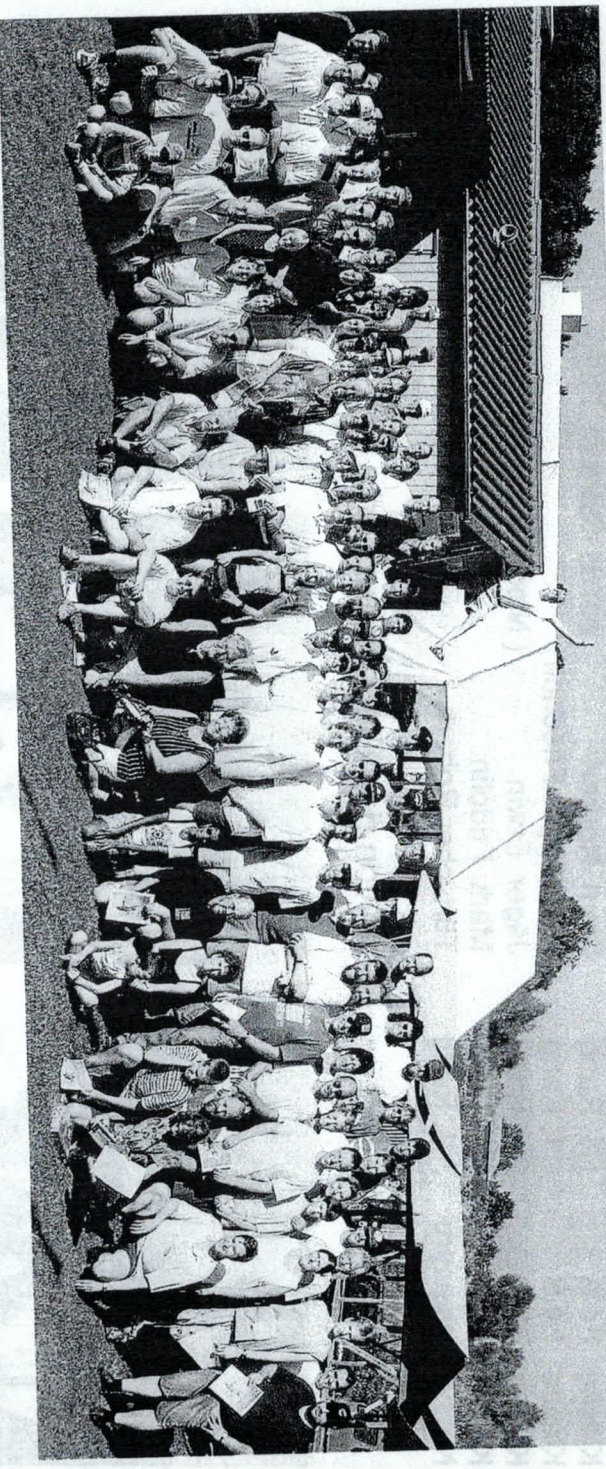
Alemannen Pokal



Klasse Dampf

Durch diese fast unheimliche Siegesserie war es nicht verwunderlich, dass auch der Alemannenpokal wieder in die Hände des 1. Vlbjg. Schiffsmodellclubs gelangte. Besonders erfreulich war aber die Tatsache, daß an der Vereinswertung 5 Vereine in die engere Auswahl kamen, da sie mindestens 5 Teilnehmer in den Klassen F2, F4B, Dampf und F7 an den Start brachten. Den 3. Erplatzierten jeder Klasse wurde von einer bildhübschen Dame in Diensten des SMC Rhynegg der Ehrenpreis in Form eines schönen Ankers überreicht. Das in diesem Zusammenhang mit überreichte Küsschen schien den Herren auf dem Treppchen besonders gut zu gefallen!

Mit Überreichung des Alemannen Pokales durch den Alemannen Obmann und Einziehen der Alemannenfahne ging diese tolle Veranstaltung zu Ende. Vor dem Auseinandergehen versammelten sich alle Teilnehmer samt Angehörigen für ein gemeinsames Gruppenfoto auf dem Festplatz.



Der gesamten Mannschaft des SMC Rhynegg, allen voran den Organisationsleitern Jürgen Eugster und Franz Vogler darf für die tadellose. man kann fast sagen perfekte Organisation ein ganz großes Lob und unser Aller Dank ausgesprochen werden.

Es war nicht nur vom Wetter her gesehen ein tolles Wochenende und wir denken gerne an Goldach 2001 zurück.

Dabei gewesen, notiert und geschrieben im Namen der Mannschaft des 1. Vlbjg. Schiffsmodellclubs

vom

Strickstein

im September 2001

Zimmerreservierungen wurden einfach umgebucht, man wurde einfach irgendwohin gesteckt. Wir hätten alle, mit unserem Rollstuhlfahrer Michael Korherr und der Fam. Muchitsch in einem Bungalow wohnen sollen.

Man kann sich vorstellen wie wir uns fühlten, nach zwölf Stunden Fahrt und dann kein Zimmer.

Für Mike war es einfach unvorstellbar im Bungalow zu wohnen, keine Rede von Behindertengerecht. Also verhandelten wir und blieben stur. Erst als wir mit der Abreise drohten wurde uns wenigsten für Michael ein Zimmer im Reha Haus zugesagt, und zwar für Mittag, bekommen haben wir es am Abend.

Und als die Fam. Muchitsch ankam ging das selbe Theater von vorne los. Das versprochene Zimmer für die beiden war wieder verschwunden. Nach langwierigen Verhandlungen (ich hatte alle Unterlage, die mir Herr Doppler mitgegeben hatte mit) wurden die Muchitsch in einen eigenen Bungalow einquartiert. Noch schlechter ist es den Deutschen ergangen, um den Hotelpreis bekamen sie plötzlich ein Jugendherbergzimmer, usw.

Die Unterkünfte teilweise eine Riesenfrechheit, noch dazu für diesen Preis, die Arroganz einiger Verantwortlicher der LOK spottete jeder Beschreibung.

Gott sei Dank war Herr Springer und Co die positive Erscheinung. Ebenfalls einen großartigen Job machte der Startstellenleiter Hermann Etzel aus Deutschland, der wegen des Ausfalls eines Startstellenleiters alle drei Klassen führen mußte.

Wir freuen uns jedenfalls schon auf die nächste WM 2003 und die wird ja zu bereits 80% am Pichlingersee in Österreich durchgeführt.

Beitrittserklärung

Allg. Österr. Schiffmodellbau-Verband

A-1010 Wien, Himmelfortgasse 7/40

Sekretariat: Robert Gröhsler

A-2410 Hainburg/D, Dr. Doning, 14

FAX: 02165/63325 e-mail: bobgr@aon.at

Hiermit erkläre ich den Beitritt in den AÖSMV, und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Verbandes zu wahren und zu vertreten.

Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an die Adresse des Sekretariats. Sie erhalten einen Zehlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und die Dauerstartnummer zu.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon / Fax: _____

Segelschiffe: Standmodelle: Verbrenner: Elektro: Dampfschiffe:

Jahresbeitrag: Jugend (bis 18 Jahre) ÖS 200,- € 14,53 ohne Einschreibgebühr
 Erwachsene ÖS 400,- € 29,07 Einschreibgebühr ÖS 50,- € 3,63

incl. Versicherung

3x jährlich erhalten Sie unsere AÖSMV-INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.

Sollten bis März der Jahresbeitrag nicht bezahlt sein, endet die Mitgliedschaft automatisch.

 Unterschrift des Mitgliedes

 Eintrittsdatum

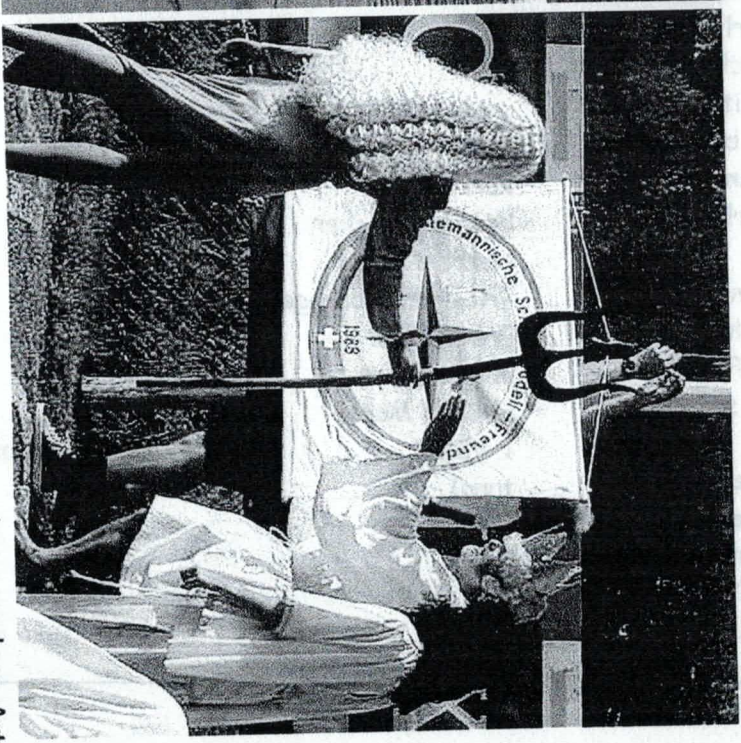
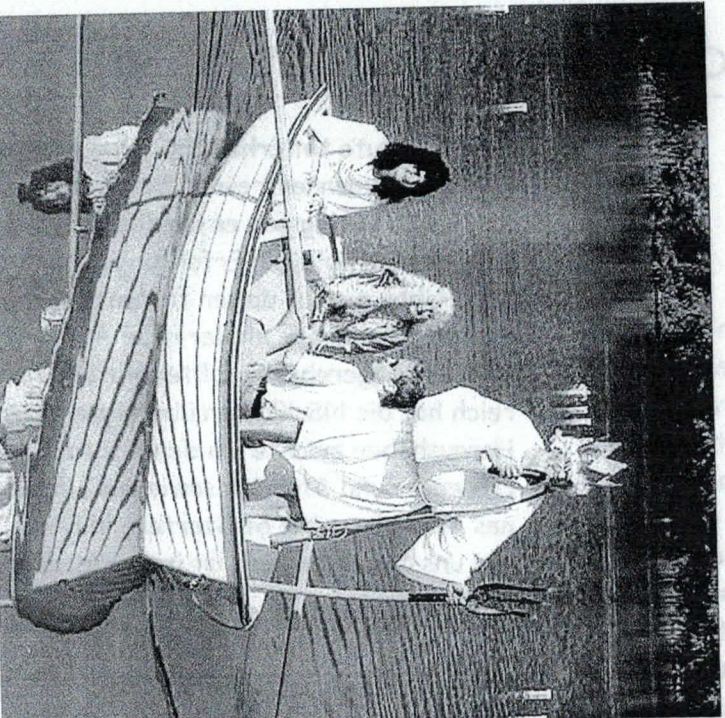
16. Alemannen – Regatta in Goldach am Bodensee 24. bis 26. August 2001

Bereits bei der Regatta in Götzis im September des Vorjahres war der Termin für den heurigen Alemannentreff und auch der Austragungsort bekannt gegeben worden. Unsere Freunde jenseits des Rheins hatten sich bereit erklärt, als Organisatoren zu wirken. Durch eine schöne, sehr informativ gestaltete Ausschreibung lernten wir den Kurs, den Zeitplan, die Klassen mit allen Drumherum kennen. Unser Obmann Fridolin war wieder bemüht, eine „schlagkräftige“ Mannschaft auf die Beine zu stellen. Erfreulicherweise konnten daraufhin 12 Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Was die Organisatoren der WM nicht schafften, das war für Jürgen Eugster anscheinend eine lockere Sache, nämlich jedem Teilnehmer eine Meldebestätigung samt Zollscheiben zukommen zu lassen.

So machten sich also schon am Freitag Nachmittag, sozusagen als Vorausabteilung Fridolin Märk, Robert Türtscher und Hans Wehinger auf den Weg, die Lage am Schuppisweiher auszukundschaften und nutzten gleich die Gelegenheit, beim Nachfahren durch die beleuchteten Bojen mitzumachen. Anscheinend hatte Robert sich zu diesem Zweck 2 Eulenaugen ausgeliehen, denn er gewann diesen an sich mehr zum Spaß kreierten Wettbewerb !Die Unterlagen für die Registrierung war schon pickfein vorbereitet, was die Anmeldung sehr beschleunigte. Waren doch zu unserer Überraschung 125 Modellbauer mit 170 Modellen gemeldet !

Am Samstag, schon vor der offiziellen Eröffnung fuhren die ersten Modellbauer durch den Bojenkurs, der natürlich wie bei den Alemannen üblich, vom Naviga Dreieck in fast allen Belangen abwich. Die 2 obersten Tore stellten auch hier wie üblich das entscheidende Kriterium dar.



Der SMC Rhynegg hatte zusammen mit dem Alemannenobmann (Fridolin) eine etwas andere Art der Eröffnung gewählt. Nach Ansprachen von Franz Vogler (Obmann) und dem Gemeindeamann von Goldach tauchte aus einer leider etwas zu klein geratenen Nebelwand ein erzürnter Poseidon in Begleitung von 2 lieblichen griechischen Göttinnen auf. Erzürnt deshalb, da es „normal“ Sterbliche es gewagt hatten, eine solch bedeutende Regatta ohne ihn zu eröffnen. Nachdem das Göttertrio (Meeressgott Poseidon, die Göttin der Meeresnympfen Amphitrite sowie Schönheitsgöttin Aphrodite) festen Boden unter den Füßen hatten, schritt Poseidon nach einer Moralpredigt zur endgültigen

Eröffnung, die mit dem Hochziehen der Alemannenfahne endete.
Wer nicht gerade mit Fahren oder beim Fachsimpeln beschäftigt war, konnte den an diesem Wochenende stets vorhandenen Durst im prächtig dekorierten Festzelt löschen. Eine nette und stets einsatzfreudige Restaurationsmannschaft war während beider Tage sehr bemüht, uns den Aufenthalt

Zimmernachweis für Au an d. Donau / Narnn

Gasthöfe:

„Jägerwirt“, Fam. Landerl
Oberer Markt 24, Tel. 07262/58514
4332 Au an der Donau.

„Stadler“, Gertrude Stadler
Marktstr. 9, Tel. 07262/58591
4332 Au an der Donau.

Pension „Zur Traube“, Fam. Schober
Pergerstr. 4, Tel. 07262/58274
4331 Naarnn.

„Scheuwimmer“ Maria
Straß 11, Tel. 07262/58738
4331 Naarnn.

„Zum Flößerwölb“, Pühringer
Marktstr. 42, Tel. 07262/58513
4332 Au an der Donau.

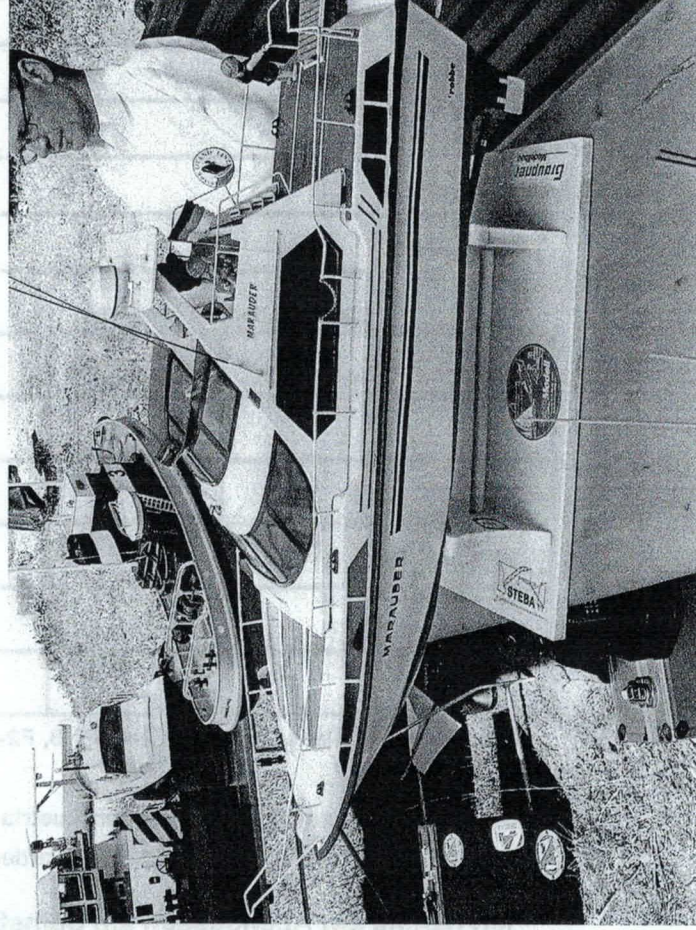
„Fröschl“, Toni Wahl
Ruprechtshofen 6, Tel. 07262/58288
4331 Narnn.

„Froschauer“ Ernst und Helga
Marktstr. 28, Tel. 07262/58509
4332 Au an der Donau

Zuständig für die Campinganlage
Gemeinde Naarn
A-4331 Naarn, Pergerstr. 2
Tel. 07262 / 58255
E-Mail: gemeinde@naarn.ooe.gv.at

Campinganlage direkt am See.

Mit einem großen Kinderspielplatz.



Wettbewerb für vorbildgetreue Modellein Mining – Gundholling am 15. u. 16. Sept. 2001.

Obwohl der Wetterbericht nicht gerade einladend war (wann war er das schon im heurigen September), kamen trotzdem 46 Modellbaufreunde mit 65 Booten nach Mining – Gundholling.

Das Wetter war dann auch sehr durchzogen, aber am Sonntag am frühen Nachmittag öffnete Petrus alle Schleusen und wir mußten endgültig abbrechen.

Bis dorthin hatten alle - mit Ausnahme der F2 – Starter – 2 Läufe absolviert, sodaß auch eine ordentliche Wertung vorgenommen werden konnte.

Bei der abschließenden traditionellen Verlosung konnte ein Rennkatamaran der Fa. Graupner, die unseren Gabentisch sehr bereicherte, gewonnen werden. Wenn traf das Glückslos? **Herbert Hohl!**

Hoffentlich bleibt er uns weiterhin treu und wechselt nicht in das Lager der Rennbootfahrer.

Mit einem Dank an alle und den Wünschen für eine gute Heimfahrt und eine erfolgreiche Bastelzeit in der Winterzeit endete dieser trotzdem schöne Wettbewerb.

Termin für 2002 ist der 21. und 22. Sept. mit der Staatsmeisterschaft in den Klassen F 4 und F 2.

Schaller Florian

Kurzbericht über ECO-Clubrennen
FSR – Wien

2001 wurden 5 Läufe durchgeführt.

Vom Wetter waren wir heuer begünstigt. Der Wind machte einigen Teilnehmern Probleme, trotz allem wurde guter Sport geboten.

Bei den ersten 3 Läufen waren noch 4 Teilnehmer, bei zwei Läufen konnten wir zwei neue Mitglieder dazu gewinnen, was eine neue Herausforderung bedeutete.

Im heurigen Jahr waren die Boote technisch wesentlich besser, dadurch waren bessere Rundenzeiten möglich. Der Trent bei den Motoren geht eindeutig zu den kollektorlosen Motoren (Brushless) über. Bei Accu's waren vorwiegend Nickel-Cadmium (2.400er Zellen) in Verwendung. Zum Einsatz kamen Eco-Schalen (Flügelboote) der Fa. Hopf (BRD) – ECO-Marlin!

Die Zeitnahme und Rennergebnisse wurden von einer PC-AMB-8.000 Anlage mittels Transponder durchgeführt.

Wir hoffen, im kommenden Jahr eine Leistungssteigerung zu erreichen.

ERGEBNIS 2001:

1. PESEK Karl	292 Runden
2. PAUCHLI Erwin	248 Runden
3. PÖLZL-HUEMER Roland	228 Runden
4. PÖRTL Karlheinz	203 Runden
5. SCHRACK Heinrich	143 Runden
6. MAJDAN Gerhard	89 Runden

Mit besten Grüßen

Pesek Karl



VERANSTALTUNGSKALENDER 2002

Schiffsmodell - Meisterschaft- Staatsmeistersch.

Jänner 2002	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do Klubabend,Au Donau	2 So
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Fr	4 Mo	4 Mo	4 Do Klubabend,Au Donau	4 Sa SMBK Titanic Linz	4 Di
5	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So SMBK Titanic Linz	5 Mi
6 So Hl.3 Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do Klubabend,Au Donau
7 Mo	7 Do Klubabend,Lindbauer	7 Do Klubabend,Lindbauer	7 So	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So
10 Do Klubabend,Lindbauer	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo.
11 Fr Dampfbetriebene	11 Mo	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Sa Großmodelle	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi
13 So Sinsheim	13 Mi Aschermittwoch	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do
14 Mo	14 Do Valentin	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 Do	17 So	17 So	17 Mi Dortmund	17 Fr	17 Mo
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Do Intermodellbau	18 Sa	18 Di
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr von	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa 17.04. -	20 Mo Pfingstmontag	20 Do
21 Mo	21 Do	21 Do Sinsheim	21 So 21.04.2002	21 Di	21 Fr
22 Di	22 Fr	22 Fr Faszination -	22 Mo	22 Mi	22 Sa
23 Mi	23 Sa	23 Sa Modellbau	23 Di	23 Do	23 So
24 Do	24 So	24 So 21 - 24.03.2002	24 Mi	24 Fr	24 Mo
25 Fr	25 Mo	25 Mo	25 Do	25 Sa Kärnten-Moosburg	25 Di
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So Kärnten	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa Kursaufbau,14Uhr	27 Mo	27 Do
28 Mo	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Di		29 Fr	29 Mo	29 Mi	25 Sa Harbach - Jäger
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	26 So Harbach
31 Do		31 So Ostersonntag		31 Fr	



Die Schiffsglocke

geschlagen von Ernst Braunias
Präsident des AÖSMV

Das Jahr ist um und es ist wieder an der Zeit Bilanz über unsere modellbauerische Tätigkeit zu ziehen. Die schon traditionellen Wettbewerbe unserer sehr aktiven Vereine sind mit guter Beteiligung der „Schiffsmodellsportler“ über die Bühne gegangen. Die zur Austragung ausgeschriebenen Staatsmeisterschaften waren in punkto Starterfeld, ich meine die Anzahl der Starter, deprimierend. Die „Schremser“ sahen sich sogar gezwungen die Staatsmeisterschaft mangels Teilnehmer abzusagen! Ich kann nicht sagen woran es liegt, daß sich offenbar niemand mehr interessiert ob er der „Beste“ im Lande ist. Eine Qualifikation für WM oder EM scheint auch nicht mehr notwendig zu sein. Es will sowieso niemand mehr hinfahren!

(Siehe Beteiligung an der letzten WM)

Die Mitgliederzahl unseres Verbandes AÖSMV ist von 118 auf 99 gefallen, neue Mitglieder 2!!! Dies alles war Thema unserer letzten Vorstandssitzung (die auch schwach besucht war).

Wir mußten daher folgendes bekannt geben und hiermit auch offiziell in unsere AÖSMV-Info.

Robert Griehsler/ Verbandssekretär
Christian Kucera/ Vizepräsident
Ernst Braunias/ Präsident

werden bei der nächsten Wahl im Zuge der Generalversammlung im November 2002 zurücktreten.

Der derzeitige Vorstand hat seine Tätigkeit bis dahin 6 Jahre ausgeübt. Unser Rücktritt ist sicher kein Eingeständnis von Erfolglosigkeit, aber wir sind der Meinung, es sollten ambitionierte neue Kräfte ans Werk.

Ich rufe Euch daher alle auf, sich schon jetzt Gedanken darüber zu machen, wer die Geschicke unseres Verbandes weiterführen soll. Die Arbeit ist nicht schwer, jedoch teilweise sehr Zeitaufwendig. Wir sichern den „Neuen“ auch jetzt schon eine ordnungsgemäße Übergabe der „Ämter“ zu und eine entsprechende „Einschulung“ in alle Belange machen wir auch. Noch ist genügend Zeit, setzt Euch

zusammen und bereitet einen Wahlvorschlag vor, der rechtzeitig (Termin wird noch angekündigt) eingeht.

Ich wünsche Euch frohe Weihnachten ein glückliches Neues Jahr und einen erfolgreichen „Modellbauwinter“

Ernst Braunias

